

## Wie die Kinder zu pflegen.

Es ist nicht gleich viel/ wie ein Kind erzogen und gewartet werde/ darüm nöthig / davon etwas zu gedencken. So bald ein Kind gereiniget / mag man demselben ein wenig Rosen = Honig / Manna / oder Rosen = Saft geben / um die schleimichten Feuchtigkeiten abzulösen. (Von Fräncklichen Kindern soll wills Gott anderswo gehandelt werden.) Ihre Speise die sie genieffen muß Milch seyn / und wenn es möglich / so ist's besser ihre eigene Mutter als frembde Brüste saugen / andere Speisen dienen von Milch und geriebenen Zwieback / welches besser ist als gemeine Semmel / daß diese mehr Verstopffungen veruhrsachet / es ist auch nicht böse wenn die Milch zu fett ist / das man ein wenig Wasser hinzu thue / damit die Speise den schwachen Mägdlein nicht zu starck werde. Oder man nimt Wasser / Eyerdotter / und Semmel = Krumen.

Etl.